

Praktische Umsetzung des Kerncurriculums Mathe im Förderschwerpunkt Lernen in der Grundschule

Beitrag von „Schantalle“ vom 9. Juli 2017 14:10

Als Förderschultante kann ich dir sagen, dass manche auch im neunten Schuljahr noch im ZR bis zehn unsicher sind. Wir sind dann trotzdem im Stoff bis Klasse 4, ZR bis 1.000.000 etc. Manche lernen auch nie richtig die Uhr lesen. Mit digitaler Anzeige auf dem Handy gehts trotzdem halbwegs.

Was viele (ältere) Kinder ganz gut können ist auch rechnen mit Geld, einkaufen geht ja jeder. Bei den Kleinen würde ich Pränumerik machen, solange du kannst. Schau mal in den Lehrplan Lernförderschule, das nimmt dir vielleicht den Druck, schnell vorankommen zu wollen?

Und Hut ab an alle Integrationsleute. Conni, was du leistest ist wirklich enorm! Ich hoffe, zumindest deine Schulleitung erkennt das ab und an mal an. Ich würde irre werden, bei der ganzen Differenziererei, der gemischten Elternklientel- der eine mit Samthandschuh, die andere mit Polizei im Nebenzimmer 😊

Obwohl, ich geb jetzt die Leistungsstärksten an die Hauptschule, da bin ich gespannt, mit wem ich noch ein Unterrichtsgespräch führen kann. Mischung hat halt wiederum Vorteile, wenn man sich an einen Lehrplan halten muss, den nicht alle erfüllen können. Aber meine Klasse ist wiederum so klein, dass ich mich gar nicht traue zu sagen, wie klein 😊